4. Workshop „Grüne Mitte“ Lichterfelde Süd

Bürgersaal, Rathaus Zehlendorf, Berlin
24.11.2014

Beate Voskamp
MEDIATOR GmbH

MEDIATOR GmbH
Mediation · Konfliktberatung

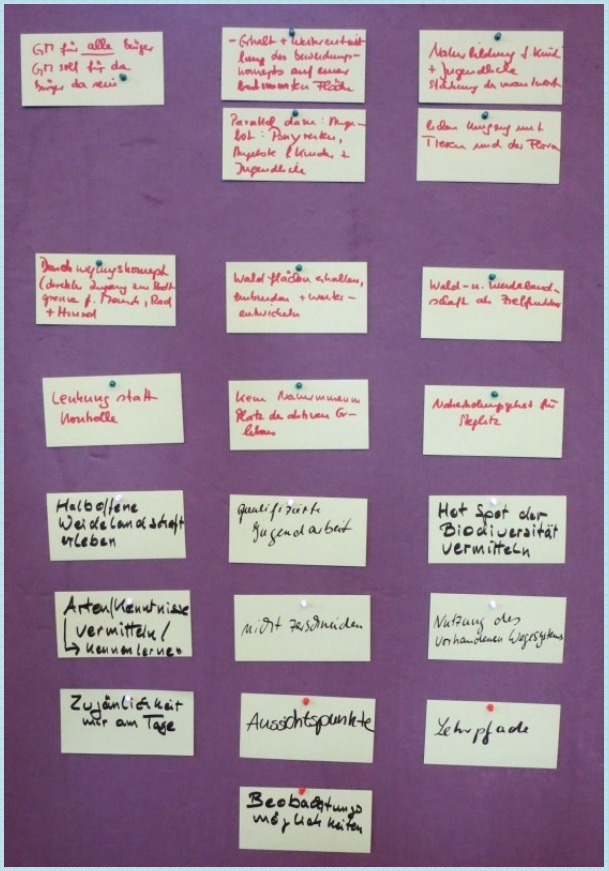
Ergebnisse aus dem Workshop „Grüne Mitte“

Perspektiven für das Naturerleben	• Perspektiven für den Natur-, Arten- und Landschaftsschutz
• Umweltbildung • Zugänglichkeit • Erholung	• Beweidung • Biotope und Arten • Biotopverbund
• Finanzierung	

MEDIATOR GmbH
Mediation · Konfliktberatung

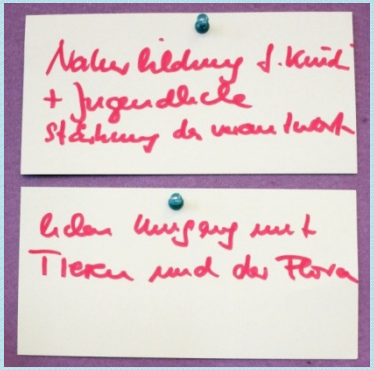
Perspektiven für das Naturerleben

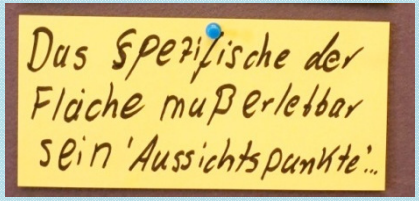
Was Sie eingebracht haben:

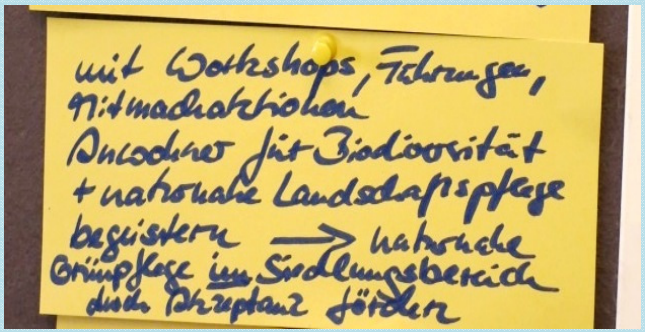




Umweltbildung

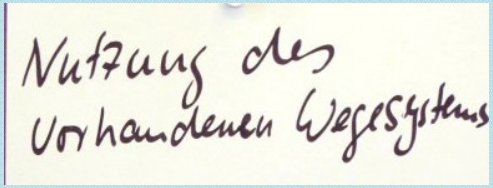


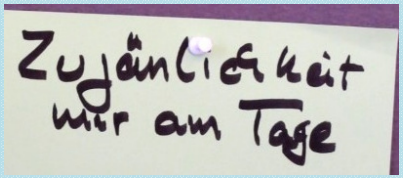


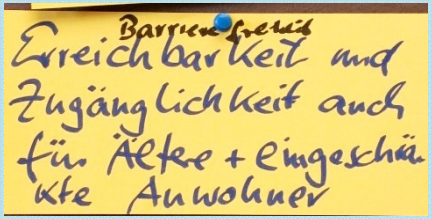


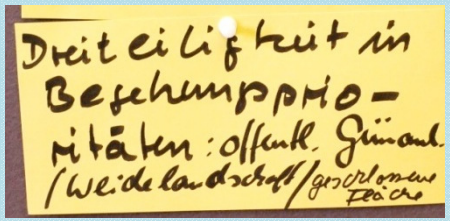
- „Umweltbildungs-zentrum“ in räumlicher und fachlicher Verbindung mit dem Reiterhof
- Naturerlebnisfördernde Wegeführung
- Weitere Ideen: Gemeinschaftshaus, Führungen über das Gelände, Arten-Steckbriefe, Infoschilder

Zugänglichkeit







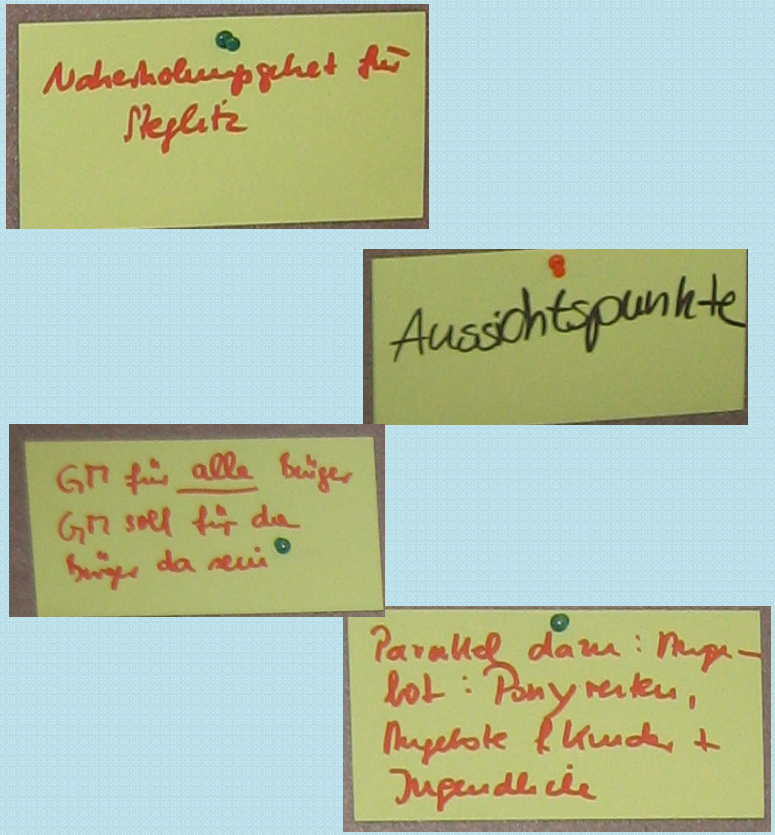


- Wegekonzept unter Berücksichtigung des vorhandenen Wege-systems
- Prüfung einer Nord-Süd sowie einer Ost-West Wegeführung
- Nutzung der Topographie
- Hierarchisierung der Wege
- An Tages- und Jahreszeiten aus-gerichtete flexible Besucherlenkung
- Konkretisierung und Ausdifferenzierung der Wegeführung in Abstimmung mit Betreiber

Offene Punkte:

- **Klärung der Nutzbarkeit des südlichen Grundstücks (Bahn)**

Erholung



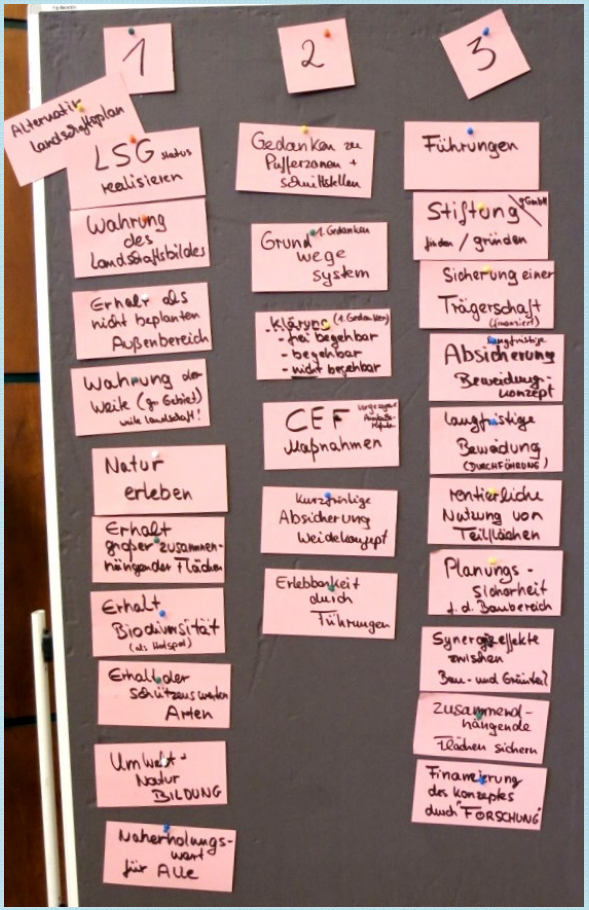
- Aufweitung der Wege zur sanften Besucherlenkung und Schaffung von Lagerflächen und weiteren verträglichen Naturerfahrungen
- Öffnung einer wenig sensiblen Teilfläche für verträgliche Erholungsnutzung
- Schaffung von Aussichtspunkten

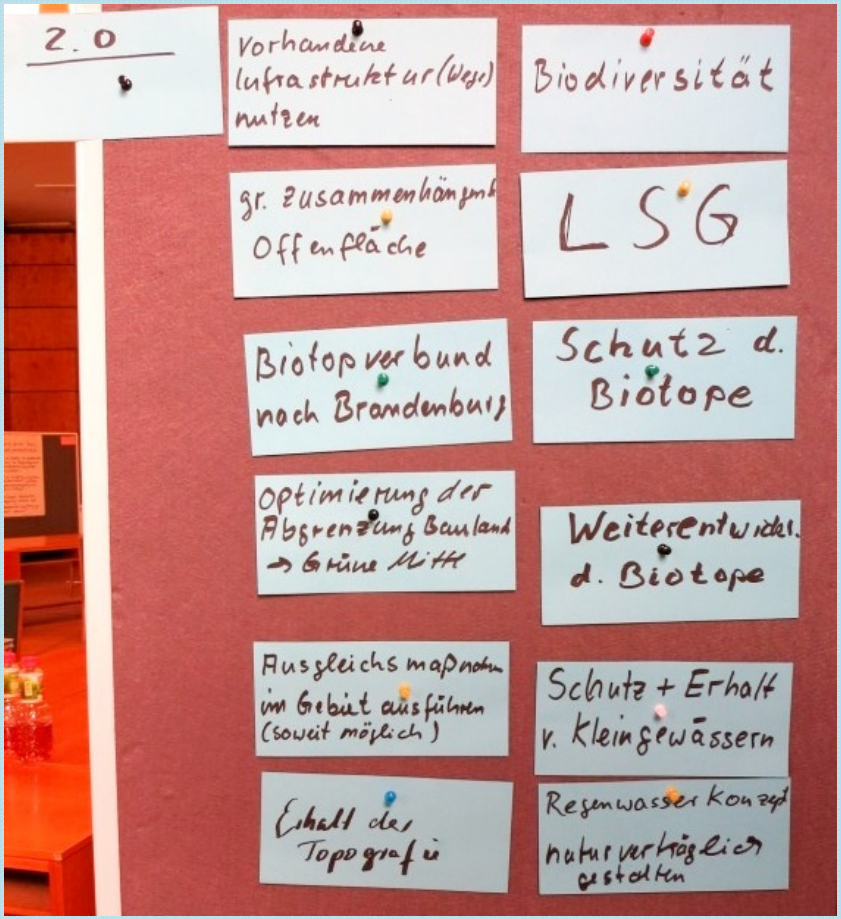
Offene Punkte:
- **Konkrete Flächengestaltung abhängig von Kartierungsergebnissen**

MEDIATOR GmbH
Mediation · Konfliktberatung

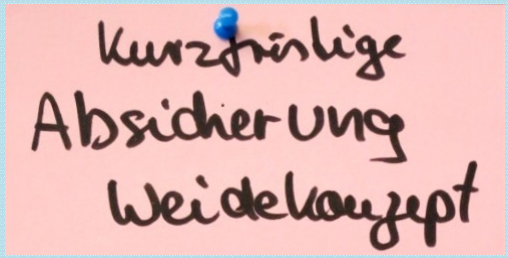
Perspektiven für den Natur-, Arten- und Landschaftsschutz

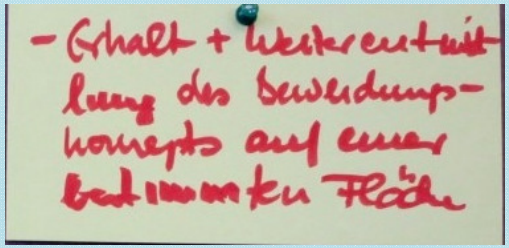
Was Sie eingebracht haben:

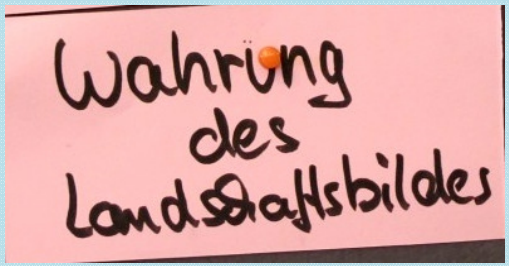




Beweidung







- Kurzfristige Absicherung des Beweidungskonzepts durch einen fortlaufenden Vertrag mit Frau Loba
- Langfristig ist die Beweidung mit Pferden durch einen Betreiber zu sichern (z.B. BUND)

Offene Punkte:
- **Suche nach einem geeigneten Betreiber für die „Grüne Mitte“**
- **Sicherung der Finanzierung der Landschaftspflege**

Biotope und Arten

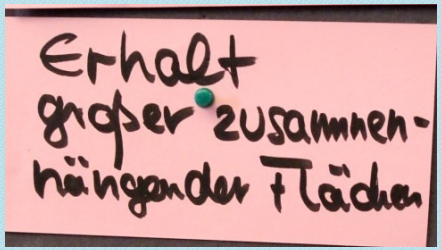


- Erhaltung einer „Grünen Mitte“ soll planungs-rechtlich und vertraglich gewährleistet werden
- Kurzfristige Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der wertgebenden Populationen geschützter Arten sind erforderlich
- Fortführung der Beweidung zur Sicherung der hohen Biodiversität auf einem Großteil der Fläche
- Berücksichtigung des Biotopverbundes auf und zur Grünen Mitte

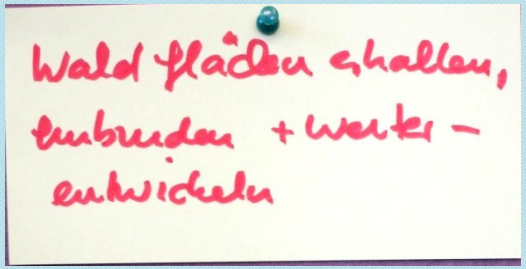
Offene Punkte:

- **Konkrete Abgrenzung zwischen Grüner Mitte und Baufläche**
- **Herstellung eines rechtlich gesicherten Schutzgebietsstatus**
- **Grundlage für weitere Planungen sind Kartierungsergebnisse**

Biotopverbund







- Freihaltung der Verbundtrassen von Bebauung („Grüne Finger“)
- Gestaltung der Korridore entsprechend den Habitatansprüchen der besonders geschützten Arten
- „Grüne Mitte“ als zusammenhängender Raum bleibt erhalten

Offene Punkte:

- **Aufwertung von Flächen in Brandenburg in Richtung Osdorfer Wäldchen zur Verbesserung des Biotop-verbunds prüfen**

Finanzierung



- Konkretisierung des Betriebsmodells mit dem möglichen Betreiber BUND

Resümee

MEDIATOR GmbH
Mediation · Konfliktberatung

Themenschwerpunkte	Umsetzung der Ergebnisse	Offene Punkte
Umweltbildung	• „Umweltbildungszentrum“ in räumlicher und fachlicher Verbindung mit dem Reiterhof • Naturerlebnisfördernde Wegeführung • Weitere Ideen: Gemeinschaftshaus, Führungen über das Gelände, Arten-Steckbriefe, Infoschilder	
Zugänglichkeit	• Wegekonzept unter Berücksichtigung des vorhandenen Wegesystems • Prüfen einer Nord-Süd sowie Ost-West Wegeführung • Nutzung der Topographie • Hierarchisierung der Wege, an Tages- und Jahreszeiten ausgerichtete flexible Besucherlenkung • Konkretisierung und Ausdifferenzierung der Zugänglichkeit und Wegeführung in Abstimmung mit Betreiber	• Klärung der Nutzbarkeit des südlichen Grundstückes (Bahn)

Themenschwerpunkte	Umsetzung der Ergebnisse	Offene Punkte
Erholung	• Aufweitung der Wege zur sanften Besucherlenkung und Schaffung von Lagerflächen und weiteren verträglichen Naturerfahrungen • Öffnung einer wenig sensiblen Teilfläche für verträgliche Erholungsnutzung • Schaffung von Aussichtspunkten	• Konkrete Flächengestaltung abhängig von Kartierungsergebnissen
Beweidung	• Absicherung des Beweidungskonzepts: a) Kurzfristige Absicherung durch fortlaufenden Vertrag mit Frau Loba b) Langfristige Absicherung durch einen Betreiber (z.B. BUND)	• Suche nach einem geeigneten Betreiber für die „Grüne Mitte“ • Sicherung der Finanzierung der Landschaftspflege

Themenschwerpunkte	Umsetzung der Ergebnisse	Offene Punkte
Biotope und Arten	• Erhaltung einer „Grünen Mitte“ soll planungsrechtlich und vertraglich gewährleistet werden • Kurzfristige Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der wertgebenden Populationen geschützter Arten sind erforderlich • Fortführung der großflächigen Beweidung als Grundlage der hohen Biodiversität • Berücksichtigung des Biotopverbundes auf und zur Grünen Mitte	• Konkrete Abgrenzung zwischen „Grüner Mitte“ und Baufläche • Herstellung eines rechtlich gesicherten Schutzgebiets-status • Grundlage für weitere Planungen sind Kartierungsergebnisse
Biotopverbund	• Freihaltung der Verbundtrassen von Bebauung („Grüne Finger“) • Gestaltung der Korridore entsprechend den Habitatansprüchen der besonders geschützten Arten • „Grüne Mitte“ als zusammenhängender Raum bleibt erhalten	• Aufwertung von Flächen in Brandenburg in Richtung Osdorfer Wäldchen zur Verbesserung des Biotop-verbunds prüfen

Themenschwerpunkte	Umsetzung der Ergebnisse	Offene Punkte
Finanzierung	• Konkretisierung des Betriebsmodells mit dem möglichen Betreiber BUND	